

**SICHERHEITSDATENBLATT****(Aerosol) Matt Black**

Entsprechend Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

Produktname (Aerosol) Matt Black  
Produktnummer A47-6

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Identifizierte Verwendungen Autowartungsprodukt. - Farbe.  
Verwendungen, von denen abgeraten wird Nur für professionellen Einsatz. Dieses Produkt ist nicht für alle Industrie-, Professional-oder Consumer andere Verwendung als die identifizierten Verwendungen oben empfohlen.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Lieferant Autosmart International Ltd  
Lynn Lane,  
Shenstone, nr Lichfield  
Staffordshire. WS14 0DH  
England  
www.autosmartinternational.com  
Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00)  
Fax: +44 (0) 1543 481549 (09:00 - 17:00)  
info@autosmartinternational.com

Kontaktperson Mr. Russell Butler

**1.4. Notrufnummer**

Notfalltelefon Mob: +44 (0) 7808 971321 (24hrs)  
Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00)  
Fax: +44 (0) 1543 481549 (09:00 - 17:00)

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung**

Physikalische Gefahren  
Aerosol 1 - H222, H229

Gesundheitsgefahren  
Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336

Umweltgefahren  
Nicht eingestuft.

**Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)**

Xi;R36. F+;R12. R66,R67.

**Physikochemisch**

Beim Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann. Das Produkt ist hochentzündlich und kann sich in der Luft bei normaler Temperatur und Druck entzünden. Dämpfe können spontan mit Luft explosive Mischungen bilden. Beim Sprühen in eine Flamme oder auf ein brennbares Material können sich die Sprühdämpfe entzünden-

**2.2. Kennzeichnungselemente****Piktogramm**

**(Aerosol) Matt Black**

**Signalwort** Gefahr

**Gefahrenhinweise**

- H222 Extrem entzündbares Aerosol.
- H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Sicherheitshinweise**

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
- P280 Schutzhandschuhe tragen.
- P284 [Bei unzureichender Belüftung] Atemschutz tragen.
- P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

**Zusätzliche Angaben zur Kennzeichnung**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Enthält**

ACÉTONE, ACÉTATE DE N-BUTYLE, METHYL ETHYL KETONE, 1-MÉTHOXY-2-PROPANOL

**Zusätzliche Sicherheitshinweise**

- P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
- P264 Nach Handhabung kontaminierte Haut gründlich waschen.
- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
- P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

<b>ACETON</b>	<b>30-60%</b>
CAS-Nummer: 67-64-1 EG-Nummer: 200-662-2 Reach Registriernummer: 01-2119471330-49-xxxx	
<b>Klassifizierung</b>	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b>
Flam. Liq. 2 - H225 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336	F;R11 Xi;R36 R66 R67
<b>ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG</b>	<b>30-60%</b>
CAS-Nummer: 68476-85-7 EG-Nummer: 270-704-2 Reach Registriernummer: Exempt - Article 2(7)(b) Substance with a Community workplace exposure limit.	
<b>Klassifizierung</b>	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b>
Flam. Gas 1 - H220 Press. Gas, Liquefied - H280	F+;R12.

(Aerosol) Matt Black

<b>METHYL ETHYL KETONE</b> <span style="float: right;"><b>5-10%</b></span>	
CAS-Nummer: 78-93-3 EG-Nummer: 201-159-0	
<b>Klassifizierung</b> Flam. Liq. 2 - H225 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b> Xi;R36/37. F;R11.
<b>N-BUTYLACETAT</b> <span style="float: right;"><b>5-10%</b></span>	
CAS-Nummer: 123-86-4 EG-Nummer: 204-658-1	
<b>Klassifizierung</b> Flam. Liq. 3 - H226 STOT SE 3 - H336	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b> R10 R66 R67
<b>1-METHOXY-2-PROPANOL</b> <span style="float: right;"><b>2-5%</b></span>	
CAS-Nummer: 107-98-2 EG-Nummer: 203-539-1 Reach Registriernummer: 01-2119457435-35-xxxx Substance with National workplace exposure limits.	
<b>Klassifizierung</b> Flam. Liq. 3 - H226 STOT SE 3 - H336	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b> R10 R67

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Information**

Die betroffene Person ist von Hitze, Funken und Flammen fernzuhalten.

**Einatmen**

Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern. Bei Atemschwierigkeiten ist dem Patienten durch entsprechend geschulte Personen Sauerstoff zu geben. Bei Atemstillstand mit künstlicher Beatmung beginnen. Die betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe suchen.

**Verschlucken**

Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Mund gründlich mit Wasser spülen. KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN! Sofort ärztliche Hilfe holen.

**Hautkontakt**

Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

**Augenkontakt**

Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

**4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

**Allgemeine Information**

Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung.

**Einatmen**

Bei massiver Exposition können organische Lösungsmittel das ZNS beeinflussen und Schwindel und Trunkenheit, und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und den Tod verursachen.

**Verschlucken**

Kann bei Verschlucken zu Beschwerden führen. Schwindel. Übelkeit, Erbrechen. Rauch aus dem Mageninhalt können eingeatmet werden, was zu den gleichen Symptomen wie beim Einatmen führt.

**Hautkontakt**

Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut bewirken.

**Augenkontakt**

Kann vorübergehend die Augen reizen. Längerer Kontakt kann Rötung und/oder Tränen verursachen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

## (Aerosol) Matt Black

### Anmerkungen für den Arzt

Keine besonderen Empfehlungen. Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen.

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

---

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Mit folgenden Löschmitteln löschen: Powder. Alkoholbeständiger Schaum. Carbon dioxide or dry powder. Trockenchemikalien, Sand, Dolomit usw.. Aerosoldosen, die der Hitze ausgesetzt sind, mit Wasser abkühlen und von der Brandstätte entfernen, falls dies ohne Risiko möglich ist.

#### Ungeeignete Löschmittel

Nicht als Löschmittel Wasserstrahl verwenden, da hierdurch das Feuer verbreitert wird.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Spezielle Gefahren

Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus. Feuer erzeugt: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Kohlenmonoxid (CO). Stickoxide (NO<sub>x</sub>). Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus. Dieses Produkt ist leicht entzündlich.

#### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenoxide. Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung

Ventilate closed spaces before entering them. Den Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies gefahrlos möglich ist. Verwenden Sie Wasser zur Kühlung der dem Feuer ausgesetzten Behälter und zur Verteilung der Dämpfe. Verschüttetes Material beim Feuerlöschen nicht mit mehr Wasser als nötig zerstreuen. Gefahr der Wieder-Entzündung, nachdem das Feuer gelöscht wurde. Halten Sie Auslaufwasser unter Kontrolle und fern von Kanalisation und Wasserläufen. Containers close to fire should be removed or cooled with water. Auf Explosionsgefahr achten. Weit verbreitete oder große Brände aus sicherer Entfernung oder von geschütztem Ort aus bekämpfen.

#### Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer

Tragen Sie Überdruck-Atemschutzgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

---

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Persönliche Vorsorgemaßnahmen

Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

#### Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen. Leckagen oder unkontrolliertes Auslaufen in die Wasserläufe müssen sofort der Wasseraufsichtsbehörde oder der vergleichbaren zuständigen Behörde gemeldet werden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Methoden zur Reinigung

Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Für angemessene Belüftung sorgen. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde abbinden und in einen Behälter geben. Sammeln und in einen geeigneten Entsorgung-Behälter füllen und sicher verschließen. Beschriften Sie die Reststoffbehälter und kontaminierten Materialien und entfernen Sie sie aus dem Bereich so schnell wie möglich.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

#### Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Kapitel 11 zu weiteren Informationen über Gesundheitsgefahren. Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben.

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

---

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen bei der Verwendung

Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Verschüttungen vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für angemessene Belüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, ist geeigneter Atemschutz erforderlich. Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. During application and drying, solvent vapours will be emitted. Dämpfe können sich auf dem Boden und in tiefliegenden Bereichen ansammeln. Von allen Zündquellen fernhalten. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

## (Aerosol) Matt Black

### Schutzmaßnahmen zu der Lagerung

Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Druckbehälter: Darf nicht Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. In dicht geschlossenen Originalbehältern bei Temperaturen zwischen 5°C und 30°C aufbewahren. Behälter trocken halten.

### Lagerklasse(n)

Flammable compressed gas storage.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

#### Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)

Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

##### ACETON

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): GVB 500 ppm 1210 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): GVB 1000 ppm 2420 mg/m<sup>3</sup>

##### ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): GVB 1000 ppm 1826 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): GVB

##### N-BUTYLACETAT

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): GVB 150 ppm 723 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): GVB 200 ppm 964 mg/m<sup>3</sup>

##### 1-METHOXY-2-PROPANOL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): GVB 100 ppm 375 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): GVB 150 ppm 568 mg/m<sup>3</sup>

GVB = Grenswaarden voor blootstelling aan chemische agentia.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Schutzausrüstung



#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Einatmen der Dämpfe vermeiden. Die Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe sind zu beachten. Keine besonderen Erfordernisse bezüglich der Belüftung. Es darf kein Umgang mit diesem Produkt in engen Räumen erfolgen, die nicht entsprechend belüftet sind.

#### Augen-/ Gesichtsschutz

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden: Chemikalien-Schutzbrille.

#### Handschutz

Schutzhandschuhe tragen. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Neopren. Nitrilkautschuk. Polyethylen. Polyvinylchlorid (PVC). Es sollte angemerkt werden, dass Flüssigkeit diese Handschuhe durchdringen kann. Es werden häufige Wechsel empfohlen.

#### Anderer Haut- und Körperschutz

Geeignete Kleidung tragen zur Verhinderung jeglichen Kontaktes mit der Flüssigkeit oder längeren Einatmens der Dämpfe.

#### Hygienemaßnahmen

Augendusche ist bereit zu stellen. Am Arbeitsplatz nicht rauchen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Sofort jegliche kontaminierte Kleidung entfernen. Kontaminierte Haut sofort waschen.

#### Atemschutzmittel

Keine besonderen Empfehlungen. Atemschutz muss getragen werden, wenn die Luftverschmutzung den festgelegten Arbeitsplatzgrenzwert überschreitet. Maske mit den für den Stoff empfohlenen chemischen Filterpatronen tragen. Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Ein Atemschutz ist zu verwenden mit folgender Filterpatrone: Kombinationsfilter, Typ A2/P3.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**(Aerosol) Matt Black****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Erscheinung**

Aerosol. Flüssigkeit.

**Farbe**

Black.

**Geruch**

Aceton. Ketonisch.

**Geruchsschwelle**

Nicht verfügbar. Nicht verfügbar.

**pH**

Nicht anwendbar. Nicht anwendbar.

**Schmelzpunkt**

~ 0°C

**Siedebeginn und Siedebereich**

~100°C @ 760 mm Hg

**Flammpunkt**

< -20°C CC (geschlossener Tiegel).

**Verdampfungsgeschwindigkeit**

Nicht verfügbar.

**obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;**

: 1.8 ::

**Dampfdruck**

590 - 1760 kPa @ °C

**Dampfdichte**

1.5 - 2.1

**Relative Dichte**

1.000 @ (20°C)°C

**Löslichkeit-en**

Unlöslich in Wasser.

**Verteilungskoeffizient**

: 2.3 - 2.8

**Selbstentzündungstemperatur**

365°C

**Zersetzungstemperatur**

Nicht verfügbar.

**Viskosität**

Nicht bestimmt.

**Oxidationsverhalten**

Nicht anwendbar.

**Bemerkungen**

Informationen deklariert als "nicht verfügbar" oder "Nicht zutreffend" gelten nicht als relevant für die Umsetzung der entsprechenden Kontroll-Maßnahmen.

**9.2. Sonstige Angaben****Flüchtige organische Komponenten**

Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 539 g/litre.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Es sind keine Reaktionsgefahren zu diesem Produkt bekannt.

**10.2. Chemische Stabilität****Stabilität**

Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Die folgenden Bedingungen sind zu vermeiden: Heat, sparks, flames. Shocks and physical damage.

## (Aerosol) Matt Black

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht anwendbar. Wird nicht polymerisieren.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Avoid exposing aerosol containers to high temperatures or direct sunlight. Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

#### **Unverträgliche Materialien**

Starke Alkalien. Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Feuer erzeugt: Gase/Dämpfe/Rauch von: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO2). Stickoxide (NOx).

---

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### **Toxikologische Effekte**

No significant health hazards when used for designed purpose and application and when used in accordance with instructions.

#### **Andere Gesundheitliche Folgen**

Es gibt keine Evidenz, dass das Produkt Krebs erzeugen kann. IARC Not Listed. OSHA Not Regulated. NTP Not Listed.

#### **Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut**

##### **Test mit menschlichem Hautmodell**

Wissenschaftlich nicht begründet.

##### **Extremer pH-Wert**

Wissenschaftlich nicht begründet.

### **Allgemeine Information**

Länger und wiederholter Kontakt mit Lösemitteln über eine lange Zeitspanne kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen.

#### **Einatmen**

Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit bewirken. Dämpfe können das zentrale Nervensystem angreifen. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen. Intoxikation. Kann zu Unwohlsein führen. Gas- oder hohe Dampfkonzentrationen können die Atemwege reizen. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Müdigkeit. Übelkeit, Erbrechen. Dämpfe können die Atemwege/Lungen reizen.

#### **Verschlucken**

Kann Magenschmerzen oder Erbrechen bewirken. Magen-Darm-Symptome, einschließlich Magenverstimmung. Kann bei Verschlucken zu Beschwerden führen. Es werden keine schädlichen Auswirkungen von Mengen erwartet, die zufällig aufgenommen werden können.

#### **Hautkontakt**

Kann die Haut entfetten, aber ist nicht hautreizend.

#### **Augenkontakt**

Dämpfe oder Spritzer in die Augen können Reizung und brennenden Schmerz auslösen.

#### **Akute und chronische Gesundheitsgefahren**

Aufgrund der Menge und Zusammensetzung des Produktes wird die Gesundheitsgefahr als gering angesehen.

#### **Aufnahmeweg**

Inhalation Verschlucken. Haut- und / oder Augenkontakt.

#### **Medizinische Symptome**

Keine spezifischen Symptome angegeben, aber diese Chemikalie kann dennoch entweder allgemein oder für gewisse Personen gesundheitsschädigend sein.

#### **Medizinische Überlegungen**

Hautleiden und Allergien.

### Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

#### **N-BUTYLACETAT**

##### **Andere Gesundheitliche Folgen**

Es gibt keine Evidenz, dass das Produkt Krebs erzeugen kann.

---

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

### **Ökotoxizität**

### (Aerosol) Matt Black

Die Produktbestandteile sind nicht als umweltgefährlich eingestuft. Große oder häufige Verschüttungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### N-BUTYLACETAT

#### **Ökotoxizität**

Die Produktbestandteile sind nicht als umweltgefährlich eingestuft. Große oder häufige Verschüttungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

#### **12.1. Toxizität**

##### **Akute Toxizität - Fisch**

Nicht bestimmt.

##### **Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere**

Nicht bestimmt.

##### **Akute Toxizität - Wasserpflanzen**

Nicht bestimmt.

##### **Akute Toxizität - Mikroorganismen**

Nicht bestimmt.

##### **Akute Toxizität - Terrestrisch**

Nicht bestimmt.

#### **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

##### **Persistenz und Abbaubarkeit**

Volatile substances are degraded in the atmosphere within a few days.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### N-BUTYLACETAT

#### **Persistenz und Abbaubarkeit**

Volatile substances are degraded in the atmosphere within a few days.

#### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Die Bioakkumulation wird als gering angesehen, da die Wasserlöslichkeit dieses Produktes gering ist.

#### **Verteilungskoeffizient**

: 2.3 - 2.8

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### N-BUTYLACETAT

Die Bioakkumulation wird als gering angesehen, da die Wasserlöslichkeit dieses Produktes gering ist.

#### **12.4. Mobilität im Boden**

##### **Mobilität**

Das Produkt enthält leichtflüchtige organische Verbindungen, die leicht von allen Oberflächen verdampfen. Das Produkt ist unlöslich in Wasser.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### N-BUTYLACETAT

#### **Mobilität**

Das Produkt enthält leichtflüchtige organische Verbindungen, die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

#### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

#### **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Nicht anwendbar.

---

### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

#### **13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**

##### **Allgemeine Information**

Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen, auch wenn sie leer sind. Leere Aerosol Behälter sollten nach Möglichkeit recycelt werden. Volle - oder teilweise gefüllte Behältnisse sollten als Sondermüll entsprechend der regionalen Vorschriften entsorgt werden.



**(Aerosol) Matt Black****Entsorgungsmethoden**

Leere Behälter dürfen nicht durchstochen oder wegen der Gefahr einer Explosion verbrannt werden. Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden. Vermeiden Sie das Verschütten oder Fließen in die Kanalisation, Abflüsse oder in Gewässer. Verpackung: Produkte sollten wiederverwendet oder recycelt werden, wann immer möglich.

**ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport****14.1. UN-Nummer**

UN Nr. (ADR/RID)	1950
UN Nr. (IMDG)	1950
UN Nr. (ICAO)	1950

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar
Richtiger technischer Name (IMDG)	DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar
Richtiger technischer Name (ICAO)	DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar
Richtiger technischer Name (ADN)	DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar

**14.3. Transportgefahrenklassen**

ADR/RID Klasse	2.1
ADR/RID Unterklasse	
ADR/RID Gefahrzettel	2.1
IMDG Klasse	2.1
IMDG Unterklasse	
ICAO class/division	2.1
ICAO subsidiary risk	
Transportzettel	

**14.4. Verpackungsgruppe**

Nicht anwendbar.

IMDG Verpackungsgruppe

IMDG Verpackungsgruppe

ICAO Verpackungsgruppe

**14.5. Umweltgefahren**

**Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff**

Nein.

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

EmS F-D, S-U

Gefahrendiamant

Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode (D)

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code**

Nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das**

## (Aerosol) Matt Black

### Gemisch

#### EU-Gesetzgebung

Dangerous Preparations Directive 1999/45/EC. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

#### Anleitung

Workplace Exposure Limits EH40. Safety Data Sheets for Substances and Preparations. Approved Classification and Labelling Guide (Sixth edition) L131.

#### Gesundheits- und Umweltauflistung

VERORDNUNG (EG) Nr. 689/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Juni 2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalie (in geänderter Fassung)

#### Wassergefährdungsklassifizierung

WGK 1

#### 15.2. Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Allgemeine Information

Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden. Dieses Produkt wurde gemäß den Qualitäts- und Umweltmanagementnormen ISO 9001 und ISO 14001 hergestellt.

#### Änderungsgründe

Hinweis: Linien innerhalb des Randes zeigen wichtige Änderungen gegenüber der Vorgängerversion.

**Erstellt durch** Autosmart International Ltd, Lynn Lane, Shenstone, Lichfield, Staffordshire, WS14 0DH, Great Britain.  
www.autosmartinternational.com  
rbutler@autosmart.co.uk  
Tel +44 (0)1543 481616

**Änderungsdatum** 16/10/2012

**Änderung** 4

**Ersetzt Datum** 03.10.2010

**Sicherheitsdatenblattstatus** Approved.

#### Volltext der Gefahrenhinweise

- R10 Entzündlich.
- R11 Leichtentzündlich.
- R12 Hochentzündlich.
- R36 Reizt die Augen.
- R36/37 Reizt die Augen und die Atmungsorgane.
- R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Volltext der Gefahrenhinweise

- H220 Extrem entzündbares Gas.
- H222 Extrem entzündbares Aerosol.
- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
- H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Haftungsausschluss

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.